

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 115 (1970)
Heft: 22

Anhang: Das Jugendbuch : Mitteilungen über Jugend- und Volksschriften : herausgegeben von der Jugendschriftenkommission des Schweiz. Lehrervereins : Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung, Mai 1970, Nr. 4

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Besprechung von Jugendschriften

Vorschulalter

Maurer, Werner: Von A bis Z

1969 bei Büchler, Wabern. 28 S. Ppbd. Fr. 14.80
ill. col.: Werner Maurer

«Ein ABCDEFG...-Bilderbuch mit 125 Sachen» hat der Verfasser sein munteres, ungeheuer lebensfrohes Buch untertitelt. Zu jedem Buchstaben unseres Alphabets hat er eine Handvoll Dinge in graphisch humorvoller, unbekümmerter, kräftiger Handschrift aufs Blatt gesetzt. Die starken Farben, die markanten, kecken Formen sind geeignet, unsere Erstleser fröhlich anzusprechen und zu inspirieren.

Ohne Helfer werden die Kleinen indessen nicht durchkommen; die Auswahl der Begriffe erfolgte recht sorglos: Chamäleon, Detektiv, Iglu, Orden, und anderes für Fünfjährige? — Ungünstig zudem die Begriffswörter in der winzigen Schrift!

KM ab 5. Empfohlen.

rdk

Cresswell, Helen: Ein Haus für Jonas

1970 bei Boje, Stuttgart. 27 S. Ppbd. Fr. 3.55

ill.: Margaret Gordon — trad. engl.: Ilse van Heyst

Dem Kaninchen Jonas behagt es nicht, in einer Erdhöhle zu wohnen. Es lässt sich von anderen Tieren ihren Unterschlupf zeigen, findet aber nirgends das passende Heim. Endlich entdeckt es einen Strohschober, in dem es glücklich heimisch wird. Die Geschichte eignet sich zum Erzählen und fürs erste Lesealter. Sie wird von farbigen, holzschnittartigen Illustrationen anschaulich begleitet und ist, was auch einmal erwähnt werden darf, recht wohlfeil zu bekommen.

KM ab 5. Empfohlen.

-nft

Lindgren, Astrid: Herr Lilienstengel

1969 bei Oetinger, Hamburg. 22. S. Ppbd. Fr. 15.—

ill.: Hans-Joachim Kantz — trad. schwed.

Herr Lilienstengel, ein winziges Männchen, holt jeden Abend den kranken Göran ab, um mit ihm ins Land der Dämmerung zu fliegen. Dort darf Göran Bonbons vom Baum pflücken, darf Strassenbahn und Traktor fahren, besucht König und Königin in ihrem Schloss und die Tiere im Tiergarten. Seit Göran jeden Abend in dies wunderbare Land der Dämmerung fliegen darf, spielt für ihn sein krankes Bein überhaupt keine Rolle mehr.

Ein wunderschönes Buch zum Lesen und zum Anschauen! Denn diese Traumreise, vom Buben selbst erzählt, wird durch ganzseitige, künstlerisch gestaltete, stimmungsvolle Bilder ausgezeichnet ergäntzt.

KM ab 5. Sehr empfohlen.

mü

Krauss, Ruth: Es ist fein, klein zu sein

1968 bei Diogenes, Zürich. 46 S. Ppbd. Fr. 6.80

ill. mon.: Maurice Sendak — trad. amerik.: Hans Manz.

Es ist fein, klein zu sein. So denken vorab die Grossen. Der Titel ist ein wenig symptomatisch für den Inhalt des Büchleins. Die Verse zeigen, wie das Kind spielt und denkt, aber sehr kindertümlich sind sie nicht.

Sendaks Zeichnungen sind reizend. Ihnen, und nicht den eher problematischen Versen zuliebe sei das Bändchen:

KM ab 4. Empfohlen.

Ka

Tuwim, Julian: Die Lokomotive

1969 bei Parabel, München. 18 S. Ppbd.

ill.: Jan Lenica — trad. poln.: Helene Lahr

Ein Bilderbuch für eisenbahnbegeisterte, kleine Kinder. Grosse dekorative Bilder zeigen Lokomotive, Wagen und Bahnhöfe.

Der begleitende Text ist lautmalerisch schön geschrieben, aber für kleine Kinder zu schwierig.

KM ab 4. Empfohlen.

ur

Felix, Eva-Maria: Silberwüchli und anderi Gschichte

1969 bei Orell Füssli, Zürich. 80 S. Ppbd. Fr. 14.80

ill.: Bruno Raimondi

In zehn abwechslungsreichen Dialektgeschichten versteht es die Autorin, Poetisches mit erzieherisch Wertvollem zu vereinen. Diese Belehrung ergibt sich zwanglos — und hier offenbart sich das Einfühlungsvermögen von Eva-Maria Felix — aus Aufbau und Ablauf der jeweiligen Handlungen. Die meisten Geschichten spielen ins Alltagsleben hinein, enthalten aber trotzdem für das Kind sehr ansprechende märchen- oder phantastische Züge: Ein gediegenes Vorlesebuch!

KM ab 6. Empfohlen.

st

Vom 7. Jahre an

Lybeck, Sebastian: Latte Igel reist zu den Lofoten

1969 bei Thienemann, Stuttgart. 120 S. Ppbd. Fr. 9.40

ill.: Angela Roth

Latte Igel reist mit dem Eichhorn Tjum und der Bisamratte Flurr zu den Lofoten, um dort mit Hilfe der Möwe Skribidapp die kleine Elfe Kirivi aus den Krallen des Adlers Groff zu retten.

Die kleinen Leser, die Latte Igel bereits vom ersten Band her kennen, werden auch dieses nordische Tiermärchen mit Freuden lesen.

KM ab 9. Empfohlen.

mü

Diekmann, Miep: Das Muschelmännchen

1969 bei Arena, Würzburg. 79 S. Ppbd. Fr. 10.60

ill.: Jenni Daalenoord — trad. holl.

Die phantastische Geschichte von Sion Karko, dem kleinen Muschelmännchen, das den Menschen allerlei böse Streiche spielt, von den beiden Kindern Julio und Lilia aber trotzdem geliebt wird. Hübsche Illustrationen begleiten den Text.

Für Kinder, denen das Reich der Phantasie noch offen steht.

KM ab 8. Empfohlen.

mü

Valentin, Ursula: Zigeuner-Joschi

1969 bei Loewes, Bayreuth. 45 S. Ppbd. Fr. 4.70

ill. Edith Schindler

Joschi, der Zigeunerjunge, wohnt mit seiner Grossmutter im Häuschen im Dorf. Er ist voller Fragen über die Wunder der Welt. Aber niemand, nicht einmal seine Grossmutter, kann seine Fragen beantworten. Also fragt er die Dinge selbst: Den See, den Wind, die Wolken und die Bäume. Inhalt und Sprache verraten feinen psychologischen Sinn der Autorin; sehr eindrucksvoll wirken die Illustrationen.

KM ab 9. Empfohlen.

rk

Bisset, Donald: *Silberstern und Kleiner Bär*

1969 bei Boje, Stuttgart. 27 S. artif. Fr. 3.55

ill.: Shirley Hughes — trad. engl.: Ilse van Heyst

Der Indianerjunge «Kleiner Bär» findet nach beharrlichem Suchen sein entlaufenes Pony Silberstern wieder.

Diese kleine Geschichte, die von der grossen Liebe des Indianerbuben zu seinem Pony erzählt, ist in einfacher Sprache, in kurzen, klaren Sätzen geschrieben. Die stark farbigen Illustrationen sind gute Konvention und zeigen laufend, was im Texte zu lesen steht. Zusammen mit dem schönen, grossen Druck möchten sie Leseanfängern, aber auch leseschwachen und uninteressierten Kindern, Hilfe und Ansporn sein.

KM ab 7. Empfohlen.

li

Frogner, Else: *Fünf fröhliche Kinder*

1969 bei Oetinger, Hamburg. 126 S. Ppbd. Fr. 10.60

ill.: Ursula Kirchberg — trad. norweg.: Karl K. Peters

Fünf fröhliche norwegische Bauernkinder im Alter von zwei bis sieben Jahren erleben Alpaufzug, Geburtstage, eine Schlittenfahrt und ähnliches, wobei jeweils eines der Kinder im Mittelpunkt steht. Auch die Tiere spielen eine wichtige Rolle.

Die gepflegte Sprache passt sich den einfachen Begebenheiten an. Es wird in Gegenwart erzählt, mit wenig Nebensätzen.

Die unaufdringlichen, meist ganzseitigen Illustrationen sind graphisch sehr ansprechend.

KM ab 8. Empfohlen.

Ka

Fühmann, Franz: *Das Tierschiff*

1969 bei Loewes, Bayreuth (Liz. Ausg.) 285 S. Ppbd.

DM 14.80, ill.: Eva Johanna Rubin

Das ansprechende Märchenbuch enthält eine grosse Auswahl von Tiergeschichten, Kunst- und Volksmärchen aus der ganzen Welt. Bekannte Märchen wechseln ab mit ganz unbekanntem Erzählungen östlicher Herkunft.

Die reichhaltige Sammlung ist ausgezeichnet illustriert und sehr schön ausgestattet.

KM ab 9. Empfohlen.

ur

Heisinger, Hilde: *Tim und die Unsichtbaren*

1969 bei Oetinger, Hamburg. 142 S. kart. Fr. 11.65

Der irische Junge Tim darf, so oft seine Eltern zum Torfstechen ins Moor fahren, seine Grossmutter besuchen. Dort erlebt er viele aufregende Dinge mit den «Kleinen Leuten», den Zwerglein, die den Menschen helfen, wo immer sie können, die aber für alle andern, ausser Tim, unsichtbar sind.

Es liegt ein Zauber in der ganzen Geschichte, der durch das Medium einer subtilen Sprache jeden Leser erfasst und dabei der kindlichen Phantasie weiten Spielraum lässt. Die Illustrationen von Rüdiger Stoye sind wunderbar passend zu dieser behutsam erzählten Geschichte. — Das Buch erhielt den Astrid-Lindgren-Preis 1969.

KM ab 9. Sehr empfohlen.

ws

Grimm, Gebrüder: *Die schönsten Kindermärchen*

1970 bei Ellermann, München. 207 S. Ln. Fr. 18.40

Wer die dreibändige Oberländer-Ausgabe der Grimmschen Märchen kennt, der wird auch mit Freuden zu dieser einbändigen Zusammenfassung greifen. Die Auswahl ist klug getroffen und bringt die bekanntesten Märchen; die Illustrationen von Gerhard Oberländer sind grossartig in ihrer Gestaltung und Eindringlichkeit.

Wir sind dem Verlag für diese wohlfeile Auswahl zu Dank verpflichtet; sie entspricht in Ausstattung dem Band ausgewählter Märchen von Hans Christian Andersen.

KM ab 8. Sehr empfohlen.

-ler

Vom 10. Jahre an

Onslow, John: *Mr. und Mrs. Stumpf geben sich die Ehre*

1968 bei Dressler, Berlin. 184 S. Hln. Fr. 12.80

In einer überreich ausgestatteten phantastischen Geschichte wird erzählt, wie der letzte Zauberer von Sussex und seine Frau durch die Kinder der Familie Pettel von einem bösen Fluch erlöst werden.

KM ab 10. Empfohlen.

HR

Kocher, Hugo: *Der Gespensterhund*

1969 bei Boje, Stuttgart. 128 S. Ppbd. Fr. 4.75

Die spannende Geschichte von einem zum Schmuggel abgerichteten Neufundländerhund, der von den Zöllnern angeschossen und von drei Mädchen heimlich gesund gepflegt wird.

KM ab 12. Empfohlen.

HR

Farley, Walter: *Der Junge mit dem grossen Hund*

1970 bei Müller, Rüslikon. 190 S. Hln. Fr. 12.80

ill. mon.: J. Cellini — trad. amerik.: R. Winterberg

Lars ist mit allen Tieren des Waldes gut Freund, kennt ihren Ruf, kennt ihre Spuren und bangt während der Jagdzeit um ihr Leben. Als die Dogge seines Vaters einen Hirsch anfällt und ihn tötet, macht Lars es sich zur Aufgabe, das grosse, ihm unheimliche Tier zu erziehen. Im Kampfe gegen zwei Wilderer rettet der Hund schliesslich seinem jungen Meister das Leben.

Nebst der spannenden Erzählung gibt das Buch Einblick in die noch nicht allzusehr dezimierte Fauna der amerikanischen Wälder und deckt sachlich und unsentimental die positiven und negativen Beziehungen von Mensch zu Tier auf.

KM ab 12. Empfohlen.

mü

Hyde, Margaret, O.: *Auf in den Weltraum!*

1969 bei Herder, Freiburg. 64 S. Lw.

ill.: Myers Bernice — trad.: amerik.

Die Autorin lässt uns an Weltraumflügen teilnehmen. Die amerikanische Ausgabe erschien 1959 und seither hat sich, wie die Uebersetzer in einem Vorwort erklären, vieles verändert. Einige grundlegende, physikalische und biologische Tatsachen werden, der kindlichen Auffassungsgabe entsprechend, erklärt. Das Ganze ist so dargestellt, dass auch technisch weniger interessierte Leser mitgehen können.

Erfreulich, dass die Erzählung in einer absolut verständlichen Form den Boden der Wirklichkeit fast nie verlässt. Ein begrüssenswerter Gegensatz zu den utopischen Heftli-Romanen. Aeltere Leser vermissen unter Umständen genauere technische Daten.

Die Bilder sind einfach und helfen zum Verständnis, vor allem auch der ungefährlichen Experimente, zu denen der Leser eingeladen wird.

Ein Sachbuch, das wirklich Interesse weckt!

K ab 12. Empfohlen.

ws

Byers, Irene: *Silka, der Seehund*

1969 bei Herold, Stuttgart. 120 S. Ppbd. Fr. 8.20

ill.: Franz J. Tripp — trad. engl. Christa Laufs

Die opferbereite Freundschaft zwischen einem gelehrigen Seehund und einem Waisenknaben.

Das Verhältnis zwischen dem Knaben und dem elternlosen Tier ist gemütvoll erzählt; ebenso treffend sind die Neckereien seiner widerspenstigen Cousine und späteren Bundesgenossin geschildert. Selbst das beachtliche Geldangebot eines Zirkusbesitzers vermag die Haltung der Kinder nicht im geringsten zu erschüttern. Die Rettung der Kinder aus der stürmischen See verlässt zwar den Boden des Realismus, wird aber den Wert des Buches kaum beeinträchtigen.

KM ab 10. Empfohlen.

hd

Clark/Onclincx: *Kinder anderer Zeiten (Reihe)*
1969 bei Loewes, Bayreuth. Je rd. 30 S. artif je Fr. 7.10
ill.: Marie Wabbes — trad. franz. Marita Moshammer

In einer neuen Sachbuchreihe sollen die jungen Leser in die Kultur vergangener Zeiten und Völker eingeführt werden. Bis heute sind erschienen:

Clark Marion: *Einar der Wikinger*
Onclincx Georges: *Nefru der Schreiber (Aegypten)*
Clark Marion: *Sandro der Maler (Florenz unter Lorenzo von Medici)*

Die Kultur einer vergangenen Zeit für Zehnjährige darzustellen ist ein fast unmögliches Unterfangen. Es ist in dieser Reihe zum Teil gut gelungen; zum Teil aber bleiben die Gestalten farblos, die Entwicklung sprunghaft und unbefriedigend. Die Illustrationen sind sehr unterschiedlich, zum Teil recht primitiv. Am besten gefallen sie im Nefru. Dort lagen offenbar ägyptische Vorbilder vor. — Im Ganzen knapp:

KM ab 10. Empfohlen. -ler

Witter, Ben: *Schwupp und das Rätsel im Gewölbe*
1969 bei Ensslin, Reutlingen. 128 S. Lw. Fr. 7.25

Ein Knabe entdeckt in einem schwer zugänglichen Gewölbe seines Schulhauses, einem alten Kloster, ein vergessenes Waffen- und Sprengstofflager aus dem Zweiten Weltkrieg.

Dieses Grundmotiv bietet dem Verfasser reiche Möglichkeiten, eine unterhaltende und recht spannende Erzählung zu gestalten. Das Verhältnis zwischen dem jungen Helden und den Erwachsenen ist gut abgewogen, die Gesinnung aufbauend. Die Illustrationen von Erich Hölle sind ausdruckskräftig.

KM ab 10. Empfohlen. hd

Vom 13. Jahre an

Twain, Mark: *Tom Sawyers neue Abenteuer*
1969 bei Ensslin, Reutlingen. 240 S. Ln. Fr. 10.80
ill.: Rudolf Führmann — trad. amerik.: R. Wagner

Wir finden in diesem neuen Twain-Band zwei unbekannte Erzählungen. Auf einer abenteuerlichen Reise im Ballon überqueren Tom Sawyer, Huck Finn und Jim den amerikanischen Kontinent, den atlantischen Ozean und einen grossen Teil Afrikas.

Tom Sawyer als Detektiv hilft mit bei der Aufdeckung eines Diamantendiebstahls und entlarvt einen Mörder.

Beide Erzählungen sind lustig und spannend in echtem Twain-Stil geschrieben.

KM ab 13. Empfohlen. ur

Twain, Mark: *Tom Sawyer als Detektiv*
1970 bei Boje, Stuttgart. 140 S. Ln.
ill.: Kurt Schmischke — trad. amerik.: Franz Fabian

Dieser Boje-Band entspricht bezüglich Ausstattung und Uebertragung in jeder Hinsicht dem obgenannten Doppelband «Tom Sawyers neue Abenteuer». Er umfasst indessen nur die zweite Erzählung.

KM ab 13. Empfohlen. Gg/rdk

Conert, Hans Joachim: *Nadelbäume, Gräser und Palmen*
1969 bei Delphin, Zürich. 93 S. Hln. Fr. 14.80
ill.: ja. — Reihe: Delphin Naturbücherei

Von drei vorgesehenen Bänden über Blütenpflanzen stellt dieser erste «Nadelbäume, Gräser und Palmen» vor. Der gut fassliche Text ist übersichtlich gegliedert und enthält eine Fülle von Hinweisen auch auf Herkunft und Kultivierung der verschiedenen Pflanzen. Schematische Darstellungen machen Lebensvorgänge anschaulich, und ein reiches Bildmaterial, teils in Farben, teils skizzenhaft gibt dem prächtigen Band ein wertvolles Gepräge.

KM ab 14. Sehr empfohlen. -nft

Kneifel, Hanns: *Menschen zum Mond*
1969 bei Arena, Würzburg. 132 S. Ppbd. Fr. 15.—

Das Ereignis unseres Jahrhunderts: Die Menschen betreten den Mond. Das Buch schildert die Tatsachen, es beschreibt den Mond, seine Beschaffenheit und Bewegung und sein Verhältnis zur Erde. Es schildert den Weg von Wissenschaft und Technik bis zum Start von Apollo 10 und Apollo 11. Neben zahlreichen Zeichnungen und Photographien gibt es auch einen Ausblick auf Möglichkeiten und Grenzen der Raumfahrt.

KM ab 15. Empfohlen. rk

Erdödy, J.: *Goldene Tempel, goldene Götter, goldene Träume*
1969 bei Franckh, Stuttgart. 175 S. Ppbd.

Hinter diesem «Goldenen» Titel verbirgt sich die ganze blutige, qual- und schmachvolle Geschichte der Eroberung und Unterdrückung der alten, paradiesischen Welt durch die weisse Rasse. Dieses gern und oft glorifizierte «Ruhmesblatt», hier präsentiert es sich schonungslos; befleckt vom Blute Unzähliger, von der Not hingemordeter, geopferter Völker. Ebenso erschütternd wirken die zahlreichen, meist zeitgenössischen Illustrationen.

Es ist ein Buch, das aufwühlt und einen nachhaltigen tiefen Eindruck hinterlässt.

KM ab 13. Sehr empfohlen. rk

Jugendtaschenbücher

Preislage 3 bis 5 Fr., brosch.

Trio, Sauerländer, Aarau

Glaser, Franz: *Toddy ist an allem schuld*

Das Islandpony Toddy bringt seine Herrin Trix oft in unmögliche Situationen. Nach etlichen unerfreulichen Erlebnissen sieht das Mädchen ein, dass es für beide besser ist, wenn das Pferd zur Erziehung weggegeben wird.

Eine unterhaltende, nicht sehr anspruchsvolle Erzählung.

M ab 11. Empfohlen. ur

De Jong, Meindert: *Tien Pao, der Chinesenjunge*

Der japanische Angreifer fällt grausam in die arme chinesische Provinz. Tien Pao verliert auf der Flucht seine Familie und irrt, unentwegt, instinktgetrieben zusammen mit seinem Schweinchen zwischen den Fronten umher, von Japanern verfolgt, von Partisanen betreut. Er rettet einem amerikanischen Piloten das Leben und findet mit Hilfe der Amerikaner zu seiner Familie zurück. — Ein packendes Einzelschicksal aus dem unermesslichen Chaos des Flüchtlingselends.

Der Verfasser hat als Kriegsberichterstatte den japanisch-chinesischen Krieg aus persönlichem Erleben kennengelernt. Seine verhalten leidenschaftliche, Distanz wahrende Sprache verleiht der Geschichte markante Grösse und prägt den Weg dieses kleinen Helden zum gültigen Bild vom Grauen des Krieges und menschlicher Bewährung.

KM ab 12. Sehr empfohlen. rdk

De Booy, Hendrik Th.: *Hier Rettungsboot Brandaris*

In sachlicher Weise schildert der Autor dieser Erzählung die anspruchsvolle Ausbildung und praktische Bewährung der Besatzung des Rettungsbootes Brandaris. Sie steht im Dienst — unserem Bergrettungsdienst und der Rettungsflugwacht ähnlich — einer menschlichen Hilfs- und Opferbereitschaft ohne Grenzen. Als Ganzes wirkt die Erzählung sowohl nach Aufbau als auch sprachlich zu wenig dicht und geschlossen. Plan-skizze und Worterklärungen im Anhang vermögen nur teilweise zu genügen.

KM ab 13. Empfohlen. li

Benziger, Einsiedeln und Zürich

Street, James: Mit Bessy sind wir drei

Inhalt und Sprache bilden in dieser naturnahen, herz-erfrischenden Geschichte eine Einheit. Deshalb erlebt der Leser das Moor mit allen Sinnen und ergötzt er sich an den einsilbigen, zurückhaltenden Dialogen zwischen Onkel Jesse und Tom.

KM ab 10 und Erwachsene. Sehr empfohlen. *Ka*

Thöne, Hanni: Spiele im Haus — Spiele im Garten

Das unterhaltsame Spiel ist die Kehrseite der Arbeit. Es soll Freude bereiten und die Freizeit gestalten helfen. Wie das Spiel Abwechslung ins Leben bringt, so soll auch im Spiel Abwechslung herrschen. Was und wie wir spielen können, das zeigt uns Hanni Thöne, die über eine reiche Erfahrung verfügt und sie uns in Wort und Bild zur Verfügung stellt.

KM ab 10. Empfohlen. *Gg*

Meijer, Christoph A.: Verrat auf hoher See

Das Bändchen berichtet vom Kampf um eine Erfindung: Sabotage der Entwicklungsarbeit, Angriffe auf Mitarbeiter, Klärungsarbeit des Meisterdetektivs.

Ein Kriminalroman für Jugendliche ohne besondere Plus- oder Minuspunkte. Dass keine rohen Szenen darin vorkommen und zwischenmenschliche Beziehungen auch noch Platz haben, spricht eher für das Buch.

KM ab 12. Empfohlen. *ws/rdk*

Queen, Ellery: Milo und der weisse Elefant

Diese Jugendkrimis sind qualitativ verschieden; «Milo und der weisse Elefant» zählt zu den positiven.

Ein Zirkus kommt nach Riverton. Milo ist begeistert und steckt seine Nase überall hinein. Dabei gerät er in eine «Geschichte» um ein Testament. Es gelingt ihm, ein Verbrechen zu verhindern. Mit der Hilfe seiner Freunde und der Polizei siegt das Gute.

Die Handlung ist gut und folgerichtig aufgebaut; die Spannung wächst bis zum Schluss.

KM ab 12. Empfohlen. *fe*

Doerfel, Ulrich: Die Landung im Mondstaub

Nach einer kurzen, eindrucklichen Betrachtung über die unfassbare Grösse unseres Weltalls und einem geschichtlichen Abriss über die Versuche des Menschen, in den Weltraum vorzustossen, widmet sich der fachkundige Autor dem Apollo-Projekt, dem ruhelosen Treiben auf dem Mondflughafen von Kap Kennedy, dem Raumschiff und seinen Systemen. Eine kritische Betrachtung über Sinn und Zweck der bemannten Raumfahrt, ein Literaturverzeichnis und ein Register über Fachausdrücke bilden den Abschluss eines Sachbereiches, wie er im Rahmen eines Taschenbuches kaum umfassender und klarer hätte dargeboten werden können.

K ab 14. Sehr empfohlen. *Gg*

Verschiedene Verlage

Nötzoldt, Fritz: Peter von Peter fünf! Kommen!
(Ueberreuter)

So reisserisch wie die Aufmachung ist dieser Krimi nicht. Die zwei Kriminalfälle, wovon der eine ganz harmlos und kindertümlich ist, laufen der sympathischen Bubenschar über den Weg, ohne dass sie sie gesucht hätten: Die Entdeckung eines gesuchten Einbrechers und die Aufklärung eines rätselhaften Diebstahls. Die Kinder spielen sich nicht als Detektive auf, wie dies in ähnlichen Büchern der Fall ist. Leider kommt die Sprache nicht ohne zahlreiche Konzessionen (Gassenjargon deutschen Kolorits) aus.

KM ab 11. Empfohlen. *Ka/li*

Moss, Peter: Die Schlangenbande (Boje)

An einer Auktion erwirbt sich Vater Paterson eine ausgediente Schreibmaschine. Noch ein anderer Mann scheint sich sehr für die ersteigerte Maschine zu interessieren. Es beginnt eine aufregende Jagd um den verschlüsselten Code, den die Maschine, so oft man darauf schreibt, wiedergibt. Sie endet mit der Entdeckung von Schätzen in einer Priorei und der Festnahme einer gefährlichen Verbrecherbande.

Ein spannendes Jugendbuch, das sicher Knaben wie Mädchen in Sprache und Stil zu fesseln vermag.

KM ab 12. Empfohlen. *st/rdk*

Lines, Kathleen (Hrsg.): Das Tal der Schrecken (Boje)

Die Titelerzählung und neun andere Gruselgeschichten angelsächsischer Autoren sind zu einer kleinen Anthologie vereinigt. Jede Geschichte führt in eine andere Welt, jede konfrontiert den Leser auf besondere Weise mit einem unheimlichen Ereignis: Kurz und spannend, manchmal auch hintergründig. Die Geschichten sind sicher nicht in erster Linie für Jugendliche geschrieben. Doch mögen auch jugendliche Leser mit gesunden Nerven Vergnügen daran finden. Ihnen seien sie empfohlen, allerdings nicht gerade als Bettlektüre.

KM ab 16. Empfohlen. *HR*

Bücher, deren Besprechungen nicht veröffentlicht werden

Nicht empfohlen:

Blecher/Neves:	Florian dampft davon
Boylston, Helen D.:	Carol — Ihr grösster Wunsch
Brenner, Robert:	Duell mit der Sonne
Delessert, Etienne:	Die lange Reise der Tiere
Demmer, Elly:	Gespensterjagd auf Rabenstein
Diekmann, Miep:	Nildo und der Mond
Fabricius, Johan:	Jan, Koko u. der Hund Sebastian
Farley, Walter:	Die Rache des roten Hengstes
Freud, Clement:	Grimpel
Grömmner, Helmut:	Jenni und der Mann im Schrank
Gunn, John:	Kampf im Eis
Gunthorp, Karen:	Margeritas Abenteuer ...
Gunthorp, Karen:	Keka und ihre Kinder ...
Helsing, Lennart:	Krakel Spektakel kauft einen Bonbon
Hofer, Doris:	Feueralarm
Hörmann, Marie:	Vier Hufe und ein Mädchenherz
Jaberg, Heidi:	Ursula und ihr Goldhamster
Krüss / Hölle:	Der Reisepudel Archibald
Lindgren, Barbro:	Hallo, Ole!
Manser, Gretel:	De Purzel ...
Maraire, Marie:	Die Vier und der verbotene Weg
Ott, Inge:	Auf nach Homuleila
Parabel (Hrsg.):	Ein Motor, vier Räder und 40 PS
Pine / Levine:	Licht, Strom, Magnete, Fall ...
Schulz, Helga:	Das Stinchen auf dem Dache
Spang, Günther:	Markus und Kathrinchen
Tomlinson, Jill:	Die Eule, die sich im Dunkeln fürchtet
<i>abgelehnt:</i>	
Gross, Heiner:	Die rote Laterne
Jarunkova, Klara:	Der Bruder des schweigenden Wolfes
Rutgers, An:	Das Geheimnis der Poldermühle
Spyri, Johanna:	Heidi (Kurzfassung Ueberreuter)

Gemeinde Herisau

An unseren Schulen sind folgende Stellen neu zu besetzen:

1. Sekundarschule: Auf Beginn des Wintersemesters 1970/71

1 Lehrstelle sprachlich/historischer Richtung

1 Hilfslehrstelle für Gesangsunterricht und Schulmusik. Etwa 15 Pflichtstunden. Gelegenheit zur Erteilung von Privatunterricht und zur Leitung von Chören.

2. Primarschule:

1 Mittelstufen-Lehrstelle im Schulhaus Kreuzweg auf den 17. August 1970 oder auf Beginn des Wintersemesters (19. Oktober 1970).

1 Unterstufen-Lehrstelle im Schulhaus Bahn auf Beginn des Wintersemesters (19. Oktober 1970).

3. Arbeitsschule:

1 Verweserinnen-Lehrstelle im Schulhaus Landhaus für die Zeit vom 17. August 1970 bis zum 7. April 1971.

Wir bieten: Zeitgemässe Besoldung, Beitritt zur kantonalen Lehrerpensionskasse, Angenehme Zusammenarbeit zwischen Lehrerschaft und Schulbehörde, weitgehende Freiheit in der Unterrichtsgestaltung.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen für die Primar- und Sekundarschul-Lehrstellen an Herrn Gemeinderat Hans-Jürg Schär, Schulpräsident, Haldenweg 24, **9100 Herisau**.

Für die Arbeitsschul-Lehrstelle an Frau M. Leutenegger-Zweifel, Ergeten, **9112 Schachen** bei Herisau.

Das Schulsekretariat Herisau (Tel. 51 21 39) steht Ihnen für die Erteilung von Auskünften gerne zur Verfügung.

Schulen von Kerzers

Auf Beginn des Wintersemesters (1. Oktober oder nach Vereinbarung) suchen wir

2 Lehrerinnen
für die Unterstufe

1 Lehrer(in)
für die Hilfsschule

Die Besoldung ist neu geregelt worden. Auch die Pensionsverhältnisse sind günstig.

Wer sich freut, in einem von kameradschaftlichem Geist getragenen Kollegium mitzuarbeiten und sich in einer grösseren Ortschaft des Seelandes niederzulassen, ist gebeten, seine Anmeldung bis 20. Juni an den Schulpräsidenten, Herrn Dr. Urs Imhof, Tierarzt, 3210 Kerzers, einzureichen. Für Auskünfte steht der Schuldirektor, Herr Fritz Kramer, 3210 Kerzers, Tel. 031/95 54 41, gerne zur Verfügung.



Realschule Aesch-Pfeffingen BL

Wir suchen auf Herbst 1970, Schulbeginn 19. Oktober 1970

1 Reallehrer
mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung.

Wir bieten: Besoldung nach fortschrittlichem kantonalem Reglement (zurzeit in Revision), maximale Ortszulagen, Anrechnung auswärtiger Dienstjahre, modern und neuzeitlich eingerichtetes Schulhaus, gute Zusammenarbeit mit Behörden und Lehrerschaft, im Bau: Lehrschwimmbecken, Gartenbad.

Bewerber mit Mittellehrerdiplom sind gebeten, ihre Anmeldung mit Lebenslauf, Arzzeugnis und Ausweisen über Studiengang und evtl. bisherige Tätigkeit bis 13. Juli 1970 dem Präsidenten der Realschule Aesch-Pfeffingen, Herrn Beda Bloch, Kirchgartenstrasse 39, 4147 Aesch BL, einzureichen. Telefon Privat 061/78 19 13, Geschäft 061/24 66 90.

Am **Gymnasium Langenthal** sind folgende Lehrstellen zu besetzen:

Auf 1. Oktober 1970

Physik und ein weiteres Fach
Geographie und ein weiteres Fach
Anmeldetermin: 10. Juni 1970

Auf 1. April 1971

Deutsch und ein weiteres Fach
Englisch und ein weiteres Fach
Biologie und ein weiteres Fach
Anmeldetermin: 1. September 1970

Anmeldungen sind, unter Beilage der Zeugnisse, der Ausweise über bisherige Lehrtätigkeit und eines Lebenslaufes, an das Rektorat des Gymnasiums Langenthal zu richten.

Adresse und Telefonnummer: 4900 **Langenthal**, Weststrasse 23, Tel. 063/2 04 66.

Primarschule Ossingen

Auf Beginn des Schuljahres 1971/72 ist an unserer Primarschule neu zu besetzen:

1 Lehrstelle an der Mittelstufe

Die Gemeindefulage entspricht den kantonalen Höchstansätzen und ist bei der kantonalen Beamtenversicherungskasse versichert. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Ein neueres Lehrerhaus an ruhiger Lage steht zur Verfügung. Sie finden bei uns ein nettes und kollegiales Arbeitsklima. Neuzeitliche Schulanlagen.

Anmeldungen mit den üblichen Unterlagen erbitten wir an den Präsidenten der Primarschulpflege Ossingen, Herrn Fritz Zuber-Ganz, 8475 Ossingen.



Realschule und Progymnasium Liestal

Auf Frühjahr 1971 sind an unserer Schule vier neue

Reallehrstellen und eine Arbeitslehrerinnen-Stelle

zu besetzen. Bei den Reallehrstellen stehen folgende Fächer im Vordergrund:

Deutsch und Französisch Biologie und Mathematik

Mindestens eine der Reallehrstellen soll in Verbindung mit einem Pensum für **Turnen** besetzt werden. Möglichkeiten für Teilpensen in anderen Fächern sind gegeben. Für die Wahl der Reallehrer ist ein Real-, Bezirks- oder ein entsprechendes Sekundarlehrer-Diplom nach mindestens sechs Semestern Universitätsstudium, für die Wahl zur Arbeitslehrerinnen-Stelle ein Arbeitslehrerinnenpatent erforderlich.

Die Besoldung ist kantonal geregelt. Die Schulortsgemeinde richtet dazu die höchste Ortszulage aus. Auswärtige Dienstjahre in definitiver Anstellung werden voll angerechnet.

Das Rektorat steht für Auskünfte zur Verfügung (Telefon 061/84 12 58).

Anmeldungen mit Lebenslauf und Zeugniskopien erbitten wir **bis 8. Juni 1970** an den Präsidenten der Realschulpflege Liestal, Dr. Hansjörg Schmassmann, Bölchenstrasse 5, 4410 Liestal.

Gemeindeschule St. Moritz

Wir suchen auf Beginn des Schuljahres **1971/72** (Schulbeginn Ende Mai 1971) einen

Sekundarlehrer

sprachlicher Richtung

Zeitgemässe Besoldung. Anrechnung auswärtiger Dienstjahre. Pensionskasse.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen bis spätestens 15. Juni an den Schulratspräsidenten Dr. Hannes Reimann, Laudinella, 7500 St. Moritz, zu richten, wo auch gerne Auskünfte erteilt werden (Tel. 082/3 58 33).

Gesucht nach **Vitznau am Vierwaldstättersee**

Lehrer oder Lehrerin

für die 1. und 2. Primarklasse

Termin: 17. August 1970.

Offerten und Anfragen an G. Keller, Schulpflegepräsident, Hotel Vitznauerhof, 6354 **Vitznau**, Tel. 041/83 13 15.

Das Internationale **Knabeninstitut Montana Zugerberg** sucht für die Oberstufe des Gymnasiums der Schweizer Sektion einen Lehrer für

Deutsch und Geschichte

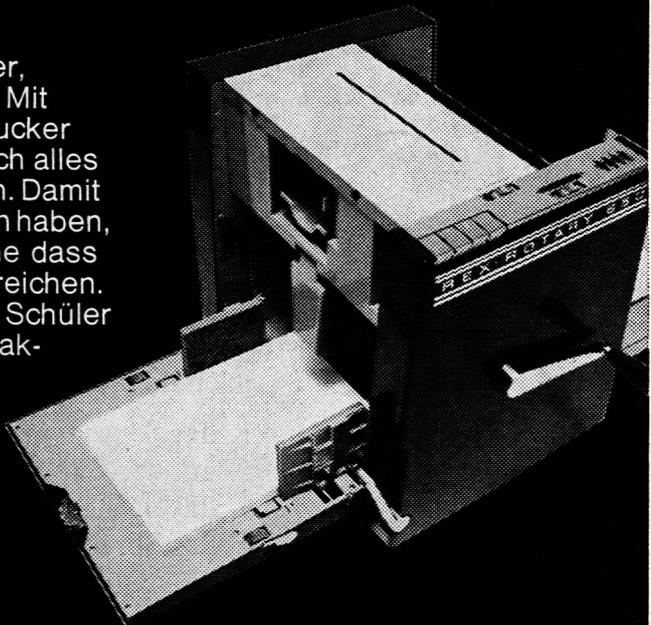
mit Stellenantritt am 1. September 1970. Gehalt nach kantonalem Besoldungsgesetz. Kantonale Beamtenpensionskasse.

Anmeldungen mit Lebenslauf, Foto und Zeugniskopien mögen vor Ende Mai der Direktion des Instituts eingereicht werden.

Rex- Rotarisieren

Sie Ihre Schule.
Damit Ihre Schüler
vielfältiger unterrichtet
werden können.

Rex-rotarisieren heisst eine Idee rascher, günstiger und sauberer vervielfältigen. Mit einem Rex-Rotary Vervielfältiger, Umdrucker oder Kopiergerät. Und selbstverständlich alles im eigenen Haus und ohne Wartefristen. Damit Sie alles, was Sie Ihren Schülern zu sagen haben, gleich schriftlich mitliefern können, ohne dass Stunden nutzloser Abschreiberei verstreichen. Dabei ist es durchaus möglich, dass Ihre Schüler selber rex-rotarisieren, auch mit dem praktischen Tageslicht-Projektor. Die Rex-Rotary-Apparate sind äusserst einfach zu bedienen und robust. Lassen Sie sich von unseren Serviceberatern für Ihre Schule rationellsten und leistungsfähigsten Rex-Rotary-Vervielfältiger vorführen.



REX-ROTARY für die Schweiz
eugen keller+co.ag

Monbijoustrasse 22, 3000 Bern, Telefon 031/25 34 91
Mit Vertretungen in: Basel, Fribourg, Genève, Hauterive NE,
Luzern, Sion, St. Gallen, Viganello-Lugano, Zürich

Besuchen Sie uns an der Didacta, Stand 451, Halle 3 Telefon 061/49 90 49

Pädagogen und Schulbehörden wissen es:

Beim Erlernen einer Sprache kommt es auf jeden Buchstaben an.

Bei einem Sprachlabor ist dieser entscheidend

Konzentrierteres Lernen nach dem neuen HSAH-System!



Warum?

Das SBR-Sprachlabor ist das einzige Labor, das nach den beiden Systemen HSA (Hören, Sprechen/Aufnehmen) und HSAH (Hören, Sprechen/Aufnehmen, Hören) arbeitet.

Ohne eine Bedienungsfunktion am Gerät durchführen zu müssen, kann der Schüler nach dem HSAH-System

1. das Sprechvorbild hören
2. auf das Band nachsprechen
3. die eigene Sprechleistung hören
4. das Sprechvorbild nochmals hören

Verlangen Sie Unterlagen oder eine Vorführung. Beides erhalten Sie auch an unserem Stand 151, Halle 6, an der Didacta in Basel, vom 28.5.-1.6.70.



Induchem AG
8033 Zürich, Winkelriedstrasse 1
Telefon 051-601403